

Hinzu kommen noch die Druckverluste durch die topographische Geländestruktur. In ansteigendem Gelände beträgt der Druckabfall 1 bar bei 10 m Höhenzunahme. In abfallendem Gelände dagegen machen 10 m Höhendifferenz einen Druckgewinn von 1 bar aus. Dieser Druckverlust bzw. -gewinn ist in jedem Fall bei der Berechnung der Löschwasserversorgung mit Druckschläuchen und der Stationierung der Pumpen zu berücksichtigen!

4.2.4 Kennzeichnung von Schlauchleitungen

Ein weiteres Problem, das meist weder bedacht wird, noch gelöst ist, ist die eindeutige Kennzeichnung und Bezeichnung von Schlauchleitungen. Abgesehen von der in Deutschland normativen Festlegung, dass Feuerwehrschräuche rohweiß oder rot zu sein haben, gibt es auch keinerlei Festlegungen. Die Farbgebung „deutscher“ Schläuche dient auch vornehmlich zur Differenzierung gegenüber Industrie- und Bauschläuchen. Im Ausland ist es nicht unüblich, bewusst Schläuche unterschiedlicher Farben zu verwenden, z.B. erste Angriffsleitung rot, zweite blau usw. Dies ist jedoch logistisch (Schlauchwäscherei vs. Schlauchlager vs. Fahrzeugbestückung) aufwendig und im Einsatzfalle nur begrenzt hilfreich, da gerade an Einsatzstellen mit langen Förderstrecken die Beladungen vieler Fahrzeuge und vieler Feuerwehren wild gemixt werden.



Abb. 4.2.4/1a) und b): Schläuche in verschiedenen Farben (Fotos: a) de Vries, b) Angus Fire)



Abb. 4.2.4/2: Systematische Schlauchwagen-Beladung in Rohweiß und Rot (Foto: Weich)



Abb. 4.2.4/3: Mögliche Kennzeichnung von Leitungsenden (Foto: de Vries)